

Rupert von Deutz – Ein Denker zwischen den Zeiten? Internationales Symposium der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek Köln und des Instituts für christliche Philosophie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (20. bis 22. September 2007). Tagungsband, hg. von Heinz FINGER / Harald HORST / Rainer KLOTZ (Libelli Rhenani 31) Köln 2009, Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibl., 258 S., Abb., ISBN 978-3-939160-22-9, EUR 20 (+ Versand). – Zu Beginn geht Christoph EGGER, Die Verbreitung der Werke Ruperts von Deutz in Süddeutschland und sein Leser- und Interessentenkreis (S. 15–32), mit methodischer Vorsicht auf das Zeugnis einzelner Hss., Bibliothekskataloge und Exzerptsammlungen aus dem Bereich der Salzburger Kirchenprovinz ein und gibt S. 31 f. ergänzende Hinweise zu den Verzeichnissen von Rh. Haacke, DA 16, 397–436 bzw. 26, 528–540. – Heinz FINGER, Rupert und die kirchlichen Strukturen in Lüttich und im rheinischen Raum (S. 33–54), skizziert die Situation der Kölner Kirchenprovinz um 1100 sowie vergleichend den institutionellen Entwicklungsstand der Kölner und der Lütticher Diözese, um abschließend den Eindruck zu präzisieren, Rupert habe „als einfacher Mönch wie als Abt die Erfahrung von Unterdrückung der kirchlichen Freiheit machen müssen“ (S. 54). – Die folgenden Beiträge betreffen theologiegeschichtliche Probleme, ausgehend von Ruperts Werken: Josef SEMMLER, Rupert von Deutz, seine Messerkklärung und sein Messordo (S. 57–80); Hanns Peter NEUHEUSER, Autorität und Autoritäten des Messordo bei Rupert von Deutz (S. 81–110); Maria Antonia SONDERMANN, Die Eucharistie-theologie Ruperts von Deutz (S. 111–130); Rainer KLOTZ, Zur Trinitätslehre des Rupert von Deutz in *De glorificatione Trinitatis et processione Spiritus Sancti* (S. 133–162); Alessio MAGOGA, Alcuni aspetti della cristologia di Rupert di Deutz nel „De gloria et honore Filii hominis. Super Matthaicum“ (S. 163–184); John VAN ENGEN, Wrestling with the Word: Rupert's Quest for Exegetical Understanding (S. 185–199); Pius ENGELBERT, Rupert von Deutz als Mystiker (S. 200–214). – Ein wohl doch nicht unmittelbar von Ruperts Gedanken beeinflusstes berühmtes Kunstwerk, entstanden zwischen 1107 und 1118, behandelt Anton von EUW, Rupert von Deutz und das Lütticher Taufbecken. Mit einem Rückblick auf Reiner und Godefroid von Huy (S. 217–244, 9 Abb.). – Erfreulicherweise gibt es auch ein Register der Namen, Orte und Handschriften (S. 245–258).
R. S.

Franklin T. HARKINS, Reading and the Work of Restoration. History and Scripture in the Theology of Hugh of St Victor (Studies and texts 167 = Mediaeval Law and Theology 2) Toronto, Ont. 2009, Pontifical Institute of Mediaeval Studies, XII u. 336 S., ISBN 978-0-88844-167-6, USD 80. – Der Vf. beschreibt in fünf Kapiteln (1: Memory, History, and Visualization: Laying the Foundation of Hugh's Pedagogical Program; 2: Reading in the Liberal Arts: Beginning to Restore the Created Order; 3: Sacred Scripture and the Foundation of History; 4: Allegory: Erecting the Edifice of Faith on Successive Sacraments throughout History; 5: Tropology: Living the Love Signified in Scripture) die seit langem gut erforschte Bedeutung von historia und Schriftexegese für das Werk Hugos von St. Viktor und liefert damit eine gute Einführung in Thematik und Forschungsstand, zumal er die neuere Literatur gut rezipiert hat, diese Quellen seines Wissens sorgfältig nachweist und immer